

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschuss am Donnerstag, den 03.12.2015, um 19:30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Ullasstr. 22.

Anwesend:

Vorsitzender

Bisping, Benedikt	Erster Bürgermeister
-------------------	----------------------

Ausschussmitglieder

Deuerlein, Rainer	
Maschler, Norbert	ab 19.39 Uhr

Sopolidis, Nikos	
Weber, Manfred	ab 19.32 Uhr

Auernheimer, Johannes	
-----------------------	--

Schweikert, Georg	
Eryazici, Ahmet	ab 19.53 Uhr

Raile, Sabine	
---------------	--

Vogel, Erika	
--------------	--

Lang, Thomas	
--------------	--

Schmidt, Hans	
---------------	--

Seitz, Martin Dr.	
-------------------	--

Herrmann, Karl-Heinz	
----------------------	--

von der Verwaltung

Taubmann, Udo	
---------------	--

Wallner, Benjamin	
-------------------	--

Schriftführerin

Kohl, Verena	
--------------	--

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Auernheimer, Jutta	krank
--------------------	-------

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren des Kultur- und Sportausschusses, die Zuhörer, die Vertreter der Presse und die Mitglieder der Verwaltung zur 5. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Genehmigung der Niederschrift der 4. Sitzung des Kultur- und Sportausschusses vom 08.10.2015

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0

2 Antrag auf Investitionszuschuss des Rad- und Kraftfahrerverein Solidarität Bullach für eine Sporthallenerweiterung

Aufgrund einer vorgehenden Diskussion bezüglich einer Einplanung der Zuschussmittel bereits im Haushaltsjahr 2016 wurde der Beschluss entsprechend geändert.

Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Rad- und Kraftverein Solidarität Bullach e.V. 1907 für den geplanten Neubau eines Sporthallenanbaus einen einmaligen Investitionszuschuss in Höhe von 10 v. Hundert der nachgewiesenen Kosten, höchstens jedoch von 42.500,00 €, zu gewähren

Die erforderlichen Mittel sind unter der HHSt 1.5500.9880 in einem der nächsten Haushalte zur Verfügung zu stellen. Jedoch soll bereits für das Haushaltsjahr 2016 geprüft werden, ob der Zuschuss zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0

3 Jubiläumsjahr Kaiser Karl IV. /Laufer Kaiserburg - Infos zu Programm, Vorbereitungen, Förderungen, Drittmittel

Das Programm der Langen Laufer Kulturnacht wurde mit allen Beteiligten grob festgelegt. So wird der PZ Kulturraum ein Improtheater darbieten. Geplant ist, dieses auf dem Buch von Frau Dr. Ina Schönwald („Was machte Kaiser Karl IV. in Lauf?“) basieren zu lassen. Die Glückserlei wiederum wird den Besuchern einen Streifzug durch ihr Programm mit Bezügen zu Kaiser Karl präsentieren, während die Musikschule Lauf in der Johanniskirche einen musikalischen Bogen vom 14. Jahrhundert bis in die heutige Zeit vorstellt. Das Dehnberger Hof Theater plant auf der Bühne am Schlossplatz ein Ballettpantomime aus der historischen Zeit vorzustellen. Die Stadtbücherei wird für die Besucher der Kulturnacht eine Ausstellung der Originalgrafiken des Buches „Was machte Kaiser Karl IV. in Lauf?“ vorbereiten. Auch der Zeichner dieses Buches ist während der Kulturnacht anwesend und zeichnet mit der Beteiligung des Publikums Karikaturen zu Kaiser Karl. Außerdem wird der ehemalige Stadtarchivar Ewald Glückert einen Vortrag über Kaiser Karl IV. und dessen Autobiographie halten. Eine musikalische Untermalung wird es durch den böhmischen Chor geben, der Gesänge aus der historischen Zeit preisgibt. Das Industriemuseum beteiligt sich bei der Kulturnacht mit Geschichten (von der Frankenkralle) rund um die Goldene Straße zu Zeiten Kaiser Karl IV., ebenfalls mit musikalischen Untermalung. Weiterhin werden in den Räumlichkeiten des Industriemuseums seitens des Laufer Filmclubs zwei themenbezogene Filme vorgestellt. Die Träumothek (Schäferwagen aus Frankreich) lädt zu Geschichtenerzählungen ein. In den Räumen des Stadtarchivs wird ein museumspädagogisches Programm am Nachmittag (für die kleinen Gäste) geboten und ab 18.00 Uhr Lesungen von Elmar Tannert und Schriftsteller Geterik aus Tschechien. Außerdem kann im Stadtarchiv die „grafic novel“ Ausstellung besucht werden. Für die Bewirtung der Besucher wird am Nachmittag die Sudetendeutsche Landsmannschaft und am Abend eine tschechische Brauerei sorgen. Für das Kulturwochen-

ende (Samstag) wurden außerdem zwei tschechische Bands für den Abend (20.00 – 24.00 Uhr) eingeladen und auch das Jugendzentrum organisiert ein Open-Air mit drei verschiedenen Bands aus Tschechien, Nürnberg und Lauf.

Für den Sonntag des Kulturwochenendes ist ein historischer Planwagentreck aus dem Geschichtspark in Bernau geplant, der auf der Goldenen Straße nach Lauf einfahren wird. Hier ist auch ein historisches Theater dabei, das an verschiedenen Spielorten, unter Einbindung des Publikums, Vorstellungen geben wird.

Die Begleitausstellung in der Laufer Kaiserburg wird am 21. oder 22. Mai 2016 unter dem Titel „Burgen und Bauten Kaiser Karl IV.“ eröffnet. Ausgestellt werden voraussichtlich unter anderem die Burgmodelle von Locket, Karlstein, Nürnberg und Lauf (wird derzeit in Auftrag gegeben). Außerdem werden ein 3D-Modell der Laufer Kaiserburg, ein virtueller Wappensaal und verschiedene Kopien aus den Tagebüchern Kaiser Karl IV. (von der Nationalgalerie Prag) zu sehen sein. Als weiteres Highlight soll ein Baukran aus der historischen Zeit in bzw. bei der Kaiserburg untergebracht werden. Allerdings müssen hierzu noch die Größe, der genaue Standort, die Sicherheitsbestimmungen und damit der genaue Kostenfaktor geklärt werden. Dem entsprechend wird sich entscheiden, ob der Baukran Bestandteil der Begleitausstellung wird.

Die Eintrittspreise für das Kulturwochenende belaufen sich voraussichtlich auf 8,00 Euro (Vorkasse) bzw. 10,00 Euro (Abendkasse) pro Person. Kinder unter 1,40 Meter dürfen die Veranstaltungen kostenfrei besuchen. Die Jugendlichen werden sich vermutlich mehr im Jugendzentrum aufhalten und nicht die einzelnen Programme der Kulturnacht besuchen. Daher wurde vorgeschlagen im Jugendzentrum, zusätzlich zu den regulären Eintrittsbändchen für die Kulturnacht, Karten für das Open-Air in Höhe von 4,00 Euro zu verkaufen. Aufgrund der Kosten und des Aufwandes für diesen Abend können die Besucher die Open-Air Veranstaltung nicht kostenfrei besuchen.

Förderungen für die Begleitausstellung erhält die Stadt Lauf durch den Kulturfonds. Hier ist bisher der vorzeitige Maßnahmenbeginn bewilligt, wobei der Zuwendungsbescheid selbst noch aussteht. Weitere Fördermittel werden vom Fremdenverkehrsverein, vom mittelfränkischen Städteverein und seitens des Landkreises ausbezahlt. Für die „grafic novel“ – und die Zeitzeugenausstellung wurde bereits ein Förderantrag gestellt und in Höhe von rund 53.000,00 Euro bewilligt. Eine weitere Zuwendung für das Kulturwochenende könnte aus der Auflösung der Kulturstiftung (siehe TOP 4) kommen. Diese zusätzlichen Gelder würden dann für einen Förderantrag bezüglich Leader akquiriert werden.

Aktuell werden noch Gespräche mit den Gastronomen in der Stadt Lauf a.d. Pegnitz geführt. Gewünscht ist, dass diese ihr Angebot während der Kulturnacht auf „Kaiser Karl IV.“ beziehen.

Bezüglich der Besetzung eines Info-Points ist die Verwaltung mit dem Bürgertreff und dem Landkreistourismus in Kontakt.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen

4 Kulturstiftung Lauf - Mittelverwendung nach Auflösung der Stiftung

Die Kulturstiftung wurde im Jahr 2006 gegründet. Jährlich wurden Zustiftungen, Spenden und Zuwendungen sowohl von Privaten, als auch von Körperschaften des öffentlichen Rechts gegeben.

Für das Kulturhaus werden seitens der Stadtverwaltung vierteljährlich Zins- und Tilgungsraten in Höhe von 85.000,00 Euro gezahlt. Diese Zahlungen wurden in den Verträgen bei Gründung der Stiftung festgelegt und sind unabhängig vom derzeitigen Vermögen der Stif-

1. Die unter Ziffer 1 genannte Förderung von erwachsenen Mitgliedern in Höhe von 2,00 Euro pro Jahr soll entfallen. Die Förderung von Jugendlichen und Kindern bis zum Alter von 18 Jahren in Höhe von 10,00 Euro soll nicht eingeschränkt werden.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen

Ja: 9 Nein: 5

2. Die unter Ziffer 3 genannten Leistungszuschüsse, mit denen besondere Belastungen für höhere Fahrtkostenaufwendungen oder bei höherklassigen Ligaspielen abgefedert wurden, sollen entfallen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 6 Nein: 8

3. Die unter Ziffer 5 genannten Energiezuschüsse (für den energetischen Unterhalt vereinseigener Vereinsheime und Turnhallen) sollen entfallen.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 6 Nein: 8

4. Die unter Ziffer 4a genannten Zuschüsse für vereinseigene Sportanlagen wie z.B. die Hallen- und Kegelbahnförderung soll generell um 10 % gekürzt werden.

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 5 Nein: 9

Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinien bis zum Beginn des Haushaltsjahres 2016 zu ändern und dem zuständigen Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen. Die geänderten Richtlinien sollen dann ab dem 1. Januar 2016 angewandt werden.

Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, die betroffenen Vereine auf die Kürzung der Förderung frühzeitig hinzuweisen, damit die Finanzplanungen der Vereine für die künftigen Jahre darauf abgestellt werden können.“

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 5 Nein: 9

6 Antrag des Kunstvereins Lauf - Gesellschaft Zimmermuseum - auf Prüfung der Unterbringung im ehemaligen Spital

Da Frau Vogel Vorsitzende des Kulturvereins Lauf – Gesellschaft Zimmermuseum – ist, ist sie persönlich beteiligt und somit von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Der Ausschuss spricht sich für die Prüfung der Unterbringung im Spital aus. Außerdem sollen alternative Räumlichkeiten erörtert werden. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass für die Stadt Lauf dadurch keine zusätzlichen Kosten entstehen sollen.

Entsprechend der Beratungen wurde unten stehender Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der Kultur- und Sportausschuss beschließt:

Dem Antrag des Kunstvereins Lauf – Gesellschaft Zimmermuseum – wird stattgegeben und in Zusammenarbeit mit Bauamt, Liegenschaftsamt und Archiv eine Nutzung bzw. Vermietung des Spitals (Pfründnerhaus) im 2. Obergeschoss, unter Berücksichtigung aller baulichen, brandschutztechnischen und kostenrechtlichen Voraussetzungen geprüft. Alternative Möglichkeiten (evtl. Industriemuseum) sind zu prüfen. Außerdem sollen die Einrichtungsleitungen bezüglich dieser Maßnahme befragt werden.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 22:07 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 21.01.2016

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Verena Kohl
Verwaltungsfachangestellte